Verstorbener Großvater gibt genau an, wo ein gestohlenes Auto zu finden ist.

Rosanne aus Shropshire, England, erzählte der Autorin Eason (Eason 2005), dass ihr Sohn **Nicklas** drei Jahre alt war, als ihr Vater, Nicklas' Großvater, verstarb. Drei Jahre später, mit sechs Jahren, fing der Junge an, von seinem „Beschützer" zu sprechen – so nannte er seinen Großvater.

Rosanne erzählte weiter: *„Manchmal zog sich Nicklas in eine Ecke zurück und fing an, mit seinem Großvater zu sprechen, der offenbar als sein Schutzengel fungierte."*

Dann wurde Rosannes Auto gestohlen.

„Nicklas kam zu mir in den Garten und sagte, sein Beschützer wisse, wo das Auto sei. Er lief immer wieder über den Rasen, sprach offenbar ins Leere, lauschte und kam dann zu mir zurück."

„Er sagte, es gäbe zwei Brücken und das Auto stünde an der ersten Brücke. Nicht weit entfernt befänden sich viele Geschäfte. Manchmal seien wir dorthin gefahren, um ein Picknick zu machen. Es gäbe dort eine besondere Kirche, die ich schon einmal besucht hatte. Als ich mehrere Orte vorschlug, wurde Nicklas ungeduldig und sagte, ihr gestohlenes Auto sei dort, wo Autos über und unter den Brücken hindurchfahren. Ich schrieb das einer überbordenden Fantasie zu."

„Als das Auto gefunden wurde, stand es auf einer Auffahrt direkt neben einer Schnellstraße. In der Nähe befanden sich zwei Brücken. Das Auto stand bei der ersten Brücke. Ein paar Meilen weiter zurück lagen das Telford-Einkaufszentrum und der Park, wo wir ein paar Mal gepicknickt hatten. Nicht weit rechts davon befand sich die spiritistische Kirche, die ich seit dem Tod meines Vaters ein paar Mal besucht hatte. Aber woher wusste Nicklas das?"

Mein Kommentar

Hellsicht als Deutung kann nicht überzeugen, weil damit nicht erklärt werden kann, warum Nicklas wiederholt ins Leere und von seinem Beschützer spricht. Man müsste Nicklas ergänzend unterstellen, einen Kontakt mit seinem Großvater zu simulieren. Aber wozu?

Dass Nicklas tatsächlich mit Verstorbenen, speziell seinem verstorbenen Großvater, sprach, müssen wir ihm bzw. seiner Mutter glauben. Es gibt keinen Beleg dafür. Sein verhalten legt diese Deutung aber sehr nahe. Die Genauigkeit der Angaben zum gestohlenen Auto ist bemerkenswert.

Quelle:

Eason, Cassandra (2005) Psychic Power of Children and how to deal with it, quantum, Foulsham, Berkshire, England, London, New York, ISBN: 0-572-03061-4, S. 39